

22.10.2015

## Kleine Anfrage 3994

der Abgeordneten Henning Höne und Karlheinz Busen FDP

**Wie groß soll der Biotopverbund nach dem neuen Landesnaturschutzgesetz tatsächlich werden und welche wissenschaftlichen Erkenntnisse stützen diese Pläne der Landesregierung?**

Nach § 20 Bundesnaturschutzgesetz sollen mindestens 10% der Fläche jedes Bundeslandes als Biotopverbund gebildet werden. Am 24. Juni 2015 hat das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz dem Landtag den Entwurf des Landesnaturschutzgesetzes zugeleitet (Vorlage 16/3043). In der Begründung zum Entwurf heißt es unter anderem, dass als „rechtspolitischer Akzent“ (S. 4) die „Erhöhung der Fläche des Biotopverbunds von 10% auf 15%“ geplant ist (S. 4f). In § 35 des Entwurfs (S. 41) wird das Ziel aus der Begründung insofern erweitert, als dass in NRW „ein Netz räumlich oder funktional verbundener Biotopverbünde (Biotopverbund) darzustellen und festzusetzen [sei], das mindestens 15 Prozent der Landesfläche umfasst.“

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie hat die Landesregierung den in der Begründung genannten Flächenanteil des Biotopverbunds in Höhe von 10% berechnet? (Bitte Berechnungsmethode und einbezogene Flächen differenziert aufzeigen.)
2. Strebt die Landesregierung einen Biotopverbund auf „15%“ (S. 4 des Entwurfs) oder „mindestens 15%“ (S. 41 des Entwurfs) der Landesfläche an?
3. Falls mehr als 15% angestrebt werden: Welchen Anteil strebt die Landesregierung aus welchen Gründen genau an?
4. Inwiefern kann die Landesregierung wissenschaftlich begründen, dass zur Erreichung der Ziele bei Klima-, Umwelt- und Artenschutz „mindestens 15%“ der Landesfläche als Biotopverbund notwendig sind?

Datum des Originals: 22.10.2015/Ausgegeben: 22.10.2015

5. Inwiefern sieht die Landesregierung vor dem Hintergrund des hohen Flächendrucks Potenziale für Klima-, Umwelt- und Artenschutz durch die qualitative Aufwertung bestehender Schutzflächen als Alternative zur rein quantitativen Ausweitung des Verbunds?

Henning Höne  
Karlheinz Busen